

Aktiv für Tiere e.V.

Verein zur Förderung des Tierschutzes



Liebe Tierfreunde, Unterstützer, Helfer, Gönner und Spender

2020 war ein anstrengendes und arbeitsreiches Jahr, mit vielen, oft kaum kalkulierbaren und unvorhergesehenen Situationen. Sicher geht es vielen von Ihnen ebenso. Wir als Verein der darauf in großem Maße angewiesen ist können keine Veranstaltung, keine Flohmärkte, keine Haussammlungen mehr machen, die Kosten und Aufwendungen sind allgegenwärtig, sie nahmen eher zu. Mehr denn je sind wir jetzt auf Ihre Unterstützung und auf Ihre Spenden angewiesen.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele Kastrationen von Katzen veranlassen und eine große Anzahl von Katzenkindern übernehmen, für die wir alle ein schönes Zuhause gefunden haben. Immer sind die Plätze in verkehrsrühigen Gegenden oft sogar direkt am Wald, Wiesen und Feldrand. Manches Mal sind die neuen Zuhause unserer Kätzchen etwas weiter entfernt, aber für einen schönen Platz lohnt sich jeder gefahrene Kilometer.

Natürlich gab es dieses Jahr auch einige wirklich schlimme Situationen mit verletzten, kranken, ausgesetzten, und vernachlässigten Katzen, bei denen wir oftmals nicht wussten wie es weitergeht. Diese Bilder möchten wir Euch aber ersparen, Ihr sollt ja unseren Brief nicht auf Grund erschütternder Bilder weglegen. Aber einige, jetzt glückliche Tiere möchten wir Ihnen doch vorstellen.



Sehr viel Pflege und Kosten verursachen z. B. unsere Bauernhofkätzchen "Max und Moritz." Beim kleinen Moritz quoll der Kot zu jeder Tages- und Nachtzeit aus dem kleinen, ausgemergelten Körper. Wo er lief oder lag, war alles voller Kot. Auch haben beide austerapierten Katzenschnupfen, die Rotznäschen hinterlassen ebenfalls überall ihre Spuren. Unsere Annette aus Deggingen hat die beiden lieben Kerle als Wohnungskätzchen zu sich genommen und pflegt, versorgt und kümmert sich liebevollst. Sie bekommen jetzt sehr teures Spezialfutter, mit dem eine wesentliche Besserung des Durchfalls erreicht wurde.

In Wäschenbeuren hörten Anwohner ein klägliches Miauen das aus einem Container kam. Dort hatte eine Katzen vier Katzenkinder auf die Welt gebracht. Ein wirklich kluges, warmes und trockenes Versteck. Natürlich bekam die Katze sofort Wasser und Futter von uns zur Verfügung gestellt und wir konnten alle nacheinander mit einer Katzen-Lebendfalle wegfangen und gut vermitteln.



Unser Netzwerk ist in den letzten Jahren immer größer geworden. So fragten uns die Tierengel Ludwigsburg ob wir noch Platz hätten für 6 Kätzchen die dringend von einem Bauernhof gerettet werden mussten. Trotzdem diese Kätzchen schon 6 Monate alt und sehr scheu waren, konnten sie an ganz besonders liebe und geduldige Menschen vermittelt werden.



Eine Tierschützerin aus Fellbach, ebenfalls aus unserem Netzwerk, wurde um Hilfe gebeten. Auf einem Bauernhof in der Nähe hatten sich mit der Zeit über 50 Katzen angehäuft. Viele darunter krank und unterernährt. Wir konnten leider nur acht trächtige Katzen auf unseren verschiedenen Pflegestellen verteilen. Dort bekamen diese Katzenmütter über 30 Katzenkinder. Es war kurzfristig eine große Herausforderung, da alle Katzen wild

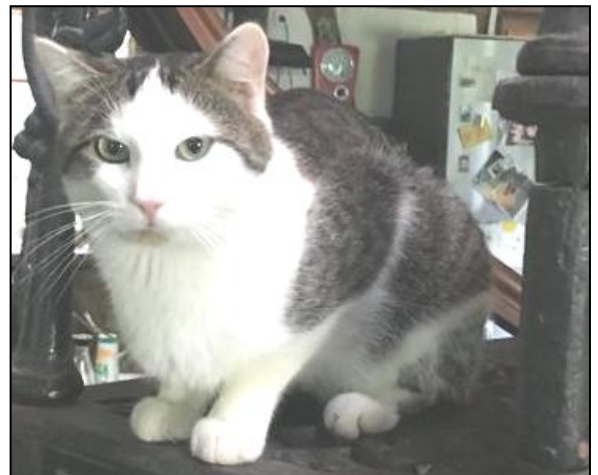
waren und sich nicht anfassen ließen. Zum Glück kamen alle Kätzchen gesund zur Welt und konnten vermittelt werden. Auch für die acht wilden Mütter wurden gute Plätze gefunden. Die beiden wildesten kamen auf einen Pferdehof und lassen sich zwischenzeitlich sogar schon streicheln.

Besonders gefreut hat uns dieses Jahr, dass auch ältere Kätzchen vermittelt werden konnten.

Unsere Bella, eine sicher schon achtjährige Bauernhofkatze, die eigentlich in Lindenbronn wohnen sollte da aber nie ins Haus wollte. Sie durfte nach Zell ganz an den Waldrand und ist dort fast Einzelprinzessin und findet nun im Haus wohnen mit der Katze Lissy ganz toll.

Auch der schon ältere Kater Horst der sich in Göppingen hungrig vor einer Terrasse eines Hauses herumtrieb und um Futter bettelte wurde bei uns abgegeben. Er war weder gechipt noch tätowiert. Trotz der Suche durch Flugblätter und Nachfragen bei den Tierheimen konnte kein Besitzer ermittelt werden. Er konnte relativ schnell in ein besonders schönes Zuhause vermittelt werden.

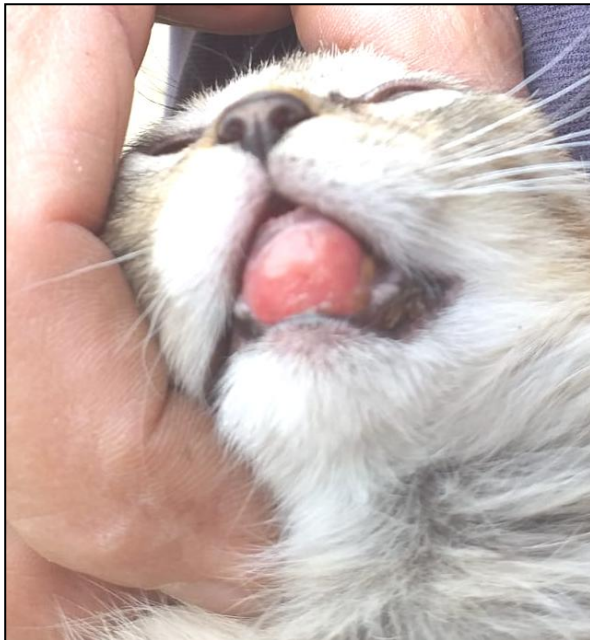
Eine Familie konnten wir ganz besonders glücklich machen, sie hatten ein Kätzchen von einem Bauernhof geholt. Sie merkten aber bald, dass mit diesem Kätzchen etwas nicht stimmte, denn es ging



ständig auf das Katzenklo, konnte aber nur schwer Kot absetzen auch humpelte es etwas und war sehr zurückgezogen. Die Familie bat uns um unsere Einschätzung. Wir machten gleich einen Termin in der Tierklinik aus. Dort stellte sich heraus, dass „Lotte“ die ja erst ein paar Monate alt war wahrscheinlich durch einen Tritt eine Fraktur des Beckens hatte, welche schon verheilt war aber falsch und nun auf den Darm drückte. Die Erfolgsaussichten einer OP waren nicht gut, aber vorhanden. So wurde das kleine Kätzchen operiert. Alles verlief gut und die kleine Lotte hat sich sicher gefreut endlich mal wieder richtig ... zu können.

Sie lebt wieder bei Ihrer Familie die nun gute Freunde unseres Vereins geworden sind.

Kinder fanden auf einem Bauernhof ein kleines Katzenkind das in einer Öllache lag und dort sicher gestorben wäre. Der kleine Öli wie wir ihn taufte lebt jetzt zusammen mit seinem Freund Pommes in Waiblingen.



Auch einem Kätzchen mit einem offenen Zahnfleisch, das kaum noch Fressen konnte denn das ganze Kinn war nur noch rohes Fleisch und das furchtbar schlimme Schmerzen haben musste konnten wir durch eine Operation helfen.



Ganz furchtbare Erfahrungen hatten wir dieses Jahr bei zwei Hunden, die uns eine gebürtige Göppinger Tierfreundin aus einem Tierheim in Ägypten brachte.

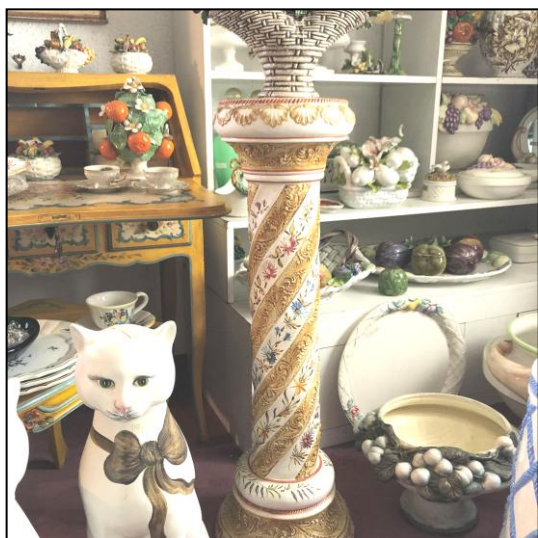
Die kleine „Rosi“ hatte schon mit ihrem Leben abgeschlossen. Sie wurde halb verhungert auf der Straße aufgefunden. Kein Mensch weiß, was dieses arme Tier erleiden musste bis es zu unserer Maria kam. Dort wohnt sie nun mit Hündin Jeannie auch ein Tierheimhund und einem blinden Kätzchen in das sie ganz verliebt ist.

Auch Hund „Muffin“ hatte in seinem Unglück schlussendlich Glück. Er wurde mit kochendem Wasser absichtlich überbrüht. Kein Mensch weiß, wie man das einem Lebewesen antun kann und welche schrecklichen Schmerzen er erleiden musste, war doch der halbe Hund nur noch rohes Fleisch. Er ist nun auf Lebenszeit ein halber Nackthund kommt aber gut zurecht außer, dass die Verletzungsgefahr bei der dünnen Ersatzhaut doch sehr groß ist. Unsere Schneiderin wird ihm aber jetzt aus ganz weichem Leder ein Hösle schneiden, damit die empfindliche Haut Schutz bekommt. Er lebt jetzt zusammen mit den Hunden Socke, Emma und vielen Katzen in Wäschenbeuren.



Unser Ziegenbock Albert (weil er aus Albershausen kommt) braucht jetzt täglich Medikamente und Schmerzmittel. Sein deformierter Klumpfuß ist nicht mehr behandelbar. Seine Mitbewohner Leni, Frodo und Ronny sind wohlauf, und werden täglich von unserer Ute und Birgit liebevoll gefüttert und versorgt.

Für alle Tiere ist bei uns Platz, wenn es notwendig ist. Jetzt schlafen in unserer Böschung, die ich mit Laub aufgefüllt habe, mehrere Igelchen und unser Blumenacker für nächstes Jahr ist auch fast abgeräumt. Viele Sonnenblumen und wilder Mohn werden im Frühjahr wieder unzählige Vögel, Insekten und Schmetterlinge anlocken.



Über unser Keramikkonvolut wurden viele von Euch schon informiert. Nun ziehen wir damit gerade um nach Lorch. Dort beziehen wir einen Laden oberhalb vom Picks Raus. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen uns dort besuchen würden. Wunderschöne hochwertige Porzellan und Keramikwaren aus Italien verkaufen wir dort zu sehr günstigen reduzierten Großhandelspreisen.



Wir sind unbeschreiblich froh, all diesen Tieren helfen zu können. Ihre mitfühlende Unterstützung macht das aber alles erst möglich. Darum freuen wir uns, wenn Sie damit, all den Tieren die Hilfe benötigen, mit Ihrer Spende ein besseres Leben ermöglichen. Ihre Spende ist ein Geschenk, das für diese Tiere die Welt zum Besseren verändert.

Wir sind sehr dankbar, dass Sie ein Teil der „Aktiv für Tiere Familie“ sind.

Feiern Sie nun dieses Jahr ein besonders ruhiges und entspanntes Weihnachten. Wir wünschen Ihnen alles Gute, und vor allem bleiben Sie gesund.

Verein Aktiv für Tiere e.V.

Ruth Eberhardt
Erste Vorsitzende

Gabriele Behles
Kassier
07172 1892390
gabriele.behles@t-online.de